

# Blaue Luft, Frühlingsduft

Text: Volkslied

Melodie: Volksweise



1. Blau - e Luft, Früh - lings - duft und der Win - de Weh'n!  
2. Wal - des - nacht, Blät - ter - pracht, das ist mein Pa - last!



Im - mer - zu oh - ne Ruh' ü - ber Tal und Höh'n! Hei - sa! Wie die  
Hel - ler Schall ü - ber - all klingt aus Busch und Ast! Und so zieh ich



Pul - se schla - gen! In der Vö - gel Sang mi - schet sich, vom  
fröh - lich wei - ter durch die schö - ne Welt, schau - e von den



Wind ge - tra - gen fer - ner Glo - cken - klang. Tra - la la la la la tra - la la  
Ber - gen hei - ter ü - ber Tal und Feld!



la la la tra - la la la la la la la la la la la la la la.

*1. Strophe*

*Blaue Luft, Frühlingsduft  
und der Winde Weh'n!  
Immerzu ohne Ruh`  
über Tal und Höh'n!  
Heisa! Wie die Pulse schlagen!  
In der Vögel Sang mischet sich,  
vom Wind getragen  
ferner Glockenklang  
Trala la la la la...*

*2. Strophe*

*Waldesnacht, Blätterpracht,  
das ist mein Palast!  
Heller Schall überall  
klingt aus Busch und Ast!  
Und so zieh ich fröhlich weiter  
durch die schöne Welt,  
schaue von den Bergen heiter  
über Tal und Feld!*